

SPARKASSEN INTERNATIONAL

28. Juli 2025

Die Sparkassenorganisation in Spanien

In Spanien wurde seit Ende der 1980er Jahre, dem Zeitpunkt der Abschaffung des Regionalprinzips, die Verbundzusammenarbeit zwischen Sparkassen zugunsten des Wachstums der Institute aufgegeben. Seitdem ist die Anzahl der Sparkassen in Spanien stark gefallen. Im Gegenzug ist der Marktanteil der Sparkassen im Kreditgeschäft gestiegen und in den letzten Jahren mit ca. 35% hoch und stabil geblieben.

Ein Gesetz vom Juli 2010 erlaubte die Trennung der Gemeinwohlorientierung vom Bankgeschäft. Die gemeinwohlorientierten Aufgaben (in Spanien: „obra social“) verblieben in der als privatrechtliche Stiftung geführten Trägersparkasse. Das Bankgeschäft konnte in eine (börsennotierte) Bank ausgelagert werden, mit dem Ziel, Eigenkapital am Markt aufnehmen zu können. Während die Trägerstiftungen überwiegend weiter bestanden, erlebten die Bankholdings bis 2012 zwei Fusionswellen, die bis 2014 eine völlige Neuaufstellung des Sektors bewirkten. Die Geldinstitute CaixaBank und Bankia fusionierten im März 2021 zur CaixaBank. Die Fusion gilt als eine der größten Fusionen in Spanien.

Heute bestehen daher nur noch acht Sparkassen. Zwei Sparkassen blieben in ihrer alten Form erhalten. Die anderen sechs sind von Sparkassen abgeleitete Kreditinstitute. Diese werden von acht Bankstiftungen (vormaligen Cajas) getragen. Die Bilanzsumme dieser Holdings beträgt ca. 820 Mrd. EUR.

Autorin:

Ouldooz Amouzgar - DSGVO



Der spanische Bankenmarkt

Gesamtwirtschaftlich besitzt der Bankensektor in Spanien eine überdurchschnittliche Bedeutung im Vergleich zu anderen europäischen Ländern. So war die Bilanzsumme aller Banken 2024 in etwa 2,7 mal so groß wie die gesamtwirtschaftliche Leistung des Landes. Im Vergleich dazu betrug der europäische Durchschnitt das 2,04 fache des BIP. Das Bankfilialnetz in Spanien ist mit 2.763 Einwohnern pro Geschäftsstelle noch stark überdurchschnittlich ausgebaut. Im Vergleich dazu liegt der europäische Durchschnitt bei 4.216 Einwohnern pro Geschäftsstelle (siehe Grafiken 1 und 2).

2024 sank der Bestand an ausfallgefährdeten Krediten bei spanischen Banken auf einen Wert von 2,3 % und lag damit über dem europäischen Durchschnitt von 1,6 %. Die Cost-Income-Ratio der spanischen Banken ist im Jahr 2024 weiterhin gesunken und lag mit einem Wert von 43,7 % unter dem europäischen Durchschnitt. Die Rentabilität, gemessen am Return on Equity lag im Jahr 2024 bei 14,6 %. Damit lagen die spanischen Banken wieder über dem Niveau anderer Wettbewerber in Europa (siehe Grafiken 3 und 4).

Seit Ende der 1990er Jahre erlebte Spanien einen durch Niedrigzinsen und steigende Einkommen befeuerten Bauboom, welcher die treibende Kraft für ein anhaltend hohes Wirtschaftswachstum war. 2008 platzte die Immobilienblase. Die Finanzkrise entwickelte sich rasch zu einer Bankenkrise, in deren Folge 2009 ein staatlicher Bankenrettungsfonds (FROB) eingerichtet sowie eine Umstrukturierung und Rekapitalisierung des spanischen Sparkassensektors beschlossen wurde.

Im Januar 2016 kam die Europäische Kommission zu dem Schluss, dass das Programm zur finanziellen Unterstützung der Banken erfolgreich abgeschlossen wurde. Die Kommission unterstrich den Erfolg der eingeleiteten Maßnahmen und die starke Verpflichtung der spanischen Behörden in ihrer Ausführung. Am Ende wurden nur 40 Milliarden Euro von den zur Verfügung gestellten 100 Milliarden Euro benötigt.

Der IWF bewertet das spanische Bankensystem 2024 als stabil und widerstandsfähig, und die Verschuldung von Haushalten und Unternehmen ist im internationalen Vergleich weiterhin niedrig. Der IWF weist jedoch auf einen Anstieg bei Privatinsolvenzen hin und empfiehlt, diese Entwicklung genau zu beobachten sowie gegebenenfalls rechtzeitig Reformen vorzubereiten. Zur Stärkung der Resilienz gegenüber konjunkturellen Schwankungen führt die Banco de España derzeit stufenweise einen antizyklischen Kapitalpuffer ein: ab Oktober 2024 zunächst in Höhe von 0,5 %, gefolgt von einer Anhebung auf 1 % ab Oktober 2025.



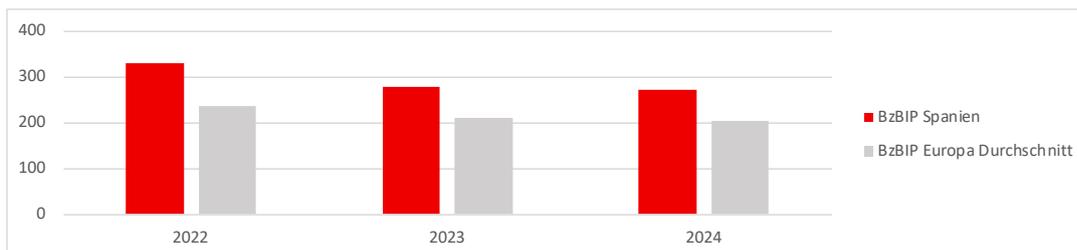
Finanzgruppe Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Tabelle 1: Die größten spanischen Banken nach Bilanzsumme

Gruppe	2024	2023	2022	2021	2020
Banco Santander	1.837	1.797	1.735	1.596	1.508
BBVA	772	776	713	663	736
CaixaBank	631	607	592	680	452
Banco de Sabadell	240	235	251	252	236

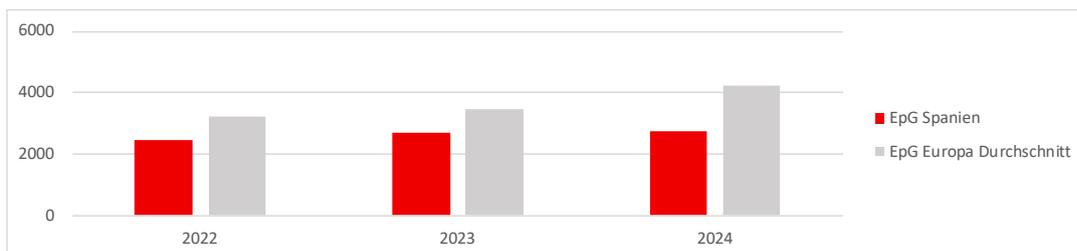
Quelle: Finanzbereich 2024 der jeweiligen Gruppe, in Mrd. Euro

Grafik 1: Bilanzsumme Banken zu BIP (BzBIP), in %



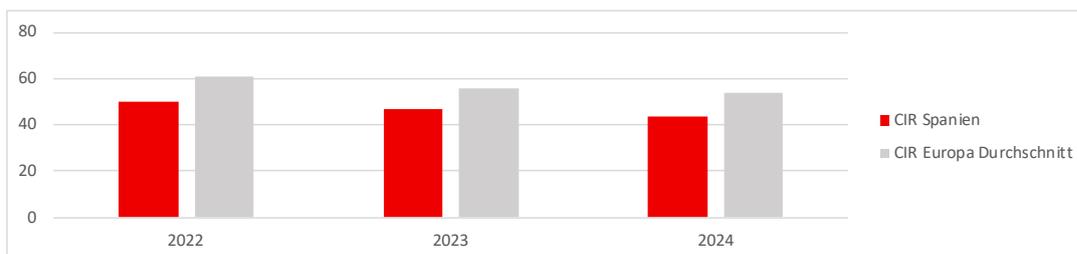
Quelle: Europäische Zentralbank 2024, eigene Berechnungen

Grafik 2: Einwohner pro Geschäftsstelle (EpG)



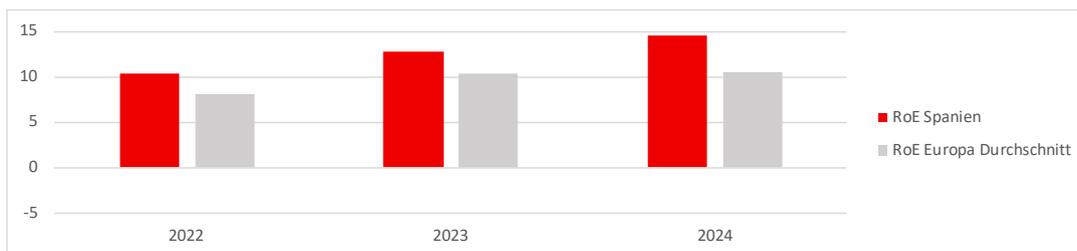
Quelle: Europäische Zentralbank, Eurostat 2024, eigene Berechnungen

Grafik 3: Cost-Income-Ratio (CIR), in %



Quelle: EBA Dashboard, 2024

Grafik 4: Return on Equity (RoE), in %



Quelle: EBA Dashboard, 2024



Die spanischen Sparkassen

Die erste spanische Sparkasse (Caja de Ahorros) wurde 1838 durch private Initiatoren gegründet. Wie auch in anderen Ländern sollte in erster Linie das Sparen als Mittel zur Verbesserung der Lebensumstände in der Bevölkerung gefördert werden.

Die in eigentümerloser Rechtsform geführten Sparkassen wurden zu wohltätigen Einrichtungen erklärt und die Leitung einem Gremium mit staatlich benannten Mitgliedern übertragen. Ihr Wirkungsbereich war auf die jeweilige Heimatregion begrenzt (Regionalprinzip). Noch zu Beginn der Reform des spanischen Sparkassenwesens im Jahr 1977, als Sparkassen hinsichtlich der zulässigen Geschäfte den privaten Banken gleichgestellt wurden, nahm der Staat massiven Einfluss auf die Aktivitäten der Sparkassen, unter anderem durch Vorgaben zur Verwendung der Gewinne und Einlagen. Geschäfte mit Unternehmen waren verboten.

Seit 2010 besteht die Möglichkeit, dass die Sparkassen ihr Bankgeschäft in eine AG auslagern. Dies geschah für die überwiegende Zahl der Cajas. Im zweiten Schritt wurde dann das Bankgeschäft mehrerer Institute verschmolzen (als Fusion oder als Institutional Protection Scheme - IPS). Dabei blieben im Hintergrund die ursprünglichen Cajas als Trägerstiftungen erhalten. Am Markt agieren aber Banken, die aufgrund ihrer historischen Entstehung noch als „Sparkassen“ bezeichnet werden. Mit dem Sparkassengesetz im Dezember 2013 wurde den „Cajas“ eine Wachstumsobergrenze gesetzt. Bei einer Bilanzsumme von mehr als 10 Milliarden Euro oder einem Marktanteil von über 35% bei Einlagen in ihrem regionalen Heimatmarkt muss das Bankgeschäft in ein separates Kreditinstitut ausgelagert werden.

Diese Regelung bildet aber im Wesentlichen nur die schon heute existierende Realität ab. So haben sich von den ehemals 45 spanischen Cajas 43 Institute über Fusionen oder die Einbringung in ein IPS zu 6 Großsparkassen konsolidiert. Seit 2015 haben sich die Anzahl der Geschäftsstellen um 45,5 % und die Anzahl der Beschäftigten um 22 % verringert. Trotzdem ist noch rund jede zweite Bankgeschäftsstelle in Spanien die einer Sparkasse. Nur zwei Cajas, Caixa Ontinyent und Colonya Caixa Polença, haben ihr operatives Bankgeschäft noch in eigenen Händen (für mehr Details siehe Tabelle 2).

Im September 2020 beschlossen die Aufsichtsräte der Caixabank und Bankia den Zusammenschluss beider Institute und damit eine der größten Fusionen im Land. Diese wurde Ende März 2021 juristisch vollzogen.



Finanzgruppe Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Tabelle 2: Konsolidierungen im spanischen Sparkassensektor

2009: 45 Sparkassen	seit 2021: 8 Sparkassen
La Caixa, Caixa Girona, Cajasol, Caja de Guadalajara, Caja Navarra, Caja de Burgos, Caja Canarias	Caixabank (nach Fusion mit Bankia)
Caja Madrid, Banaja, La Caja de Canarias, Caixa Laietana, Caja de Ávila, Caja Segovia, Caja Roja, Caja Murcia, Caixa Penedès, Caja Granada, Sa Nostra	
Cajasur, BBK, Kutxa, Vital Kutxa	Kutxabank
Unicaja, Caja Jaén, Caja España, Caja Duero	Unicaja Banco
Caixa Galicia, Caixanova	Abanca
CCM, Cajastur, Caja de Extremadura, Caja Cantabria	Cajasur Banco
Caja Inmaculada de Aragón, Caja Circulo de Burgos, Caja de Badajoz, Ibercaja	Ibercaja Banco
Caixa Ontinyent	Caixa Ontinyent
Colonya Caixa Pollença	Colonya Caixa Polença

Quelle: ceca, 2025

Im Jahresverlauf 2024 verzeichneten die Unternehmenskredite eine leichte Zunahme; zum Jahresende steht das ausstehende Kreditvolumen der Unternehmen bei einem Plus von 0,6 %, während es bei den privaten Haushalten um 0,1 % zurückging. Die Neufinanzierung sowohl für private Haushalte als auch für Unternehmen stieg im Jahr 2024 im Vergleich zu den Vorjahren und erreichte ein Volumen von 35 Mrd. Euro für private Haushalte und 110 Mrd. Euro für Unternehmen.

Die wiederkehrenden Erträge stiegen im 2024 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 2,38 %. Das konsolidierte Ergebnis konnte gegenüber dem Vorjahr um ca. 28 % auf 8,5 Mrd. Euro gesteigert werden.

In Spanien bezieht sich "Obra Social" auf eine soziale Arbeit oder ein soziales Engagement, das von Banken oder anderen Finanzinstitutionen durchgeführt wird. Die "Obra Social" umfasst gemeinnützige Aktivitäten und Programme, die auf das Wohl der Gesellschaft abzielen. Dies kann beispielsweise die Unterstützung von Bildungsprojekten, kulturellen Veranstaltungen, sozialen Programmen, Umweltschutzmaßnahmen oder Maßnahmen zur Förderung von Gesundheit und Wohlbefinden umfassen. Das Ziel der "Obra Social" besteht darin, einen positiven Beitrag zur Gemeinschaft zu leisten und soziale Verantwortung zu übernehmen.

Im Jahr 2024 stellten die spanischen Sparkassenstiftungen insgesamt 906 Mio. Euro für gemeinnützige Zwecke bereit. Mit rund 99.500 Maßnahmen erreichten sie knapp 35 Mio. Menschen und leisteten damit einen bedeutenden Beitrag zum sozialen Engagement im Land.



Finanzgruppe Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Tabelle 3: Strukturmerkmale der spanischen Sparkassen

Rechtsform (der Cajas bzw. Bankstiftungen)	Universalbanken in stiftungsähnlich Rechtsform ohne Gesellschafter und ohne Gewinnerzielungsabsicht. Seit Juli 2010 ist eine Ausgliederung des Bankgeschäfts in eine AG möglich. Sofern ein Mindestbehalt von 10% unterschritten wird, muss die Sparkasse in eine Stiftung ohne Bankgeschäft umgewandelt werden. Gleiches gilt bei der Einbringung zentraler Bereiche in ein IPS.
Öffentliche Unterstützung und Kontrolle	Laut Gesetz dürfen max. 25% der Mitglieder der Generalversammlung durch die öffentliche Verwaltung gestellt werden. Gewählte Politiker dürfen kein Amt in den Gremien der Sparkassen ausüben.
Geschäftstätigkeit	1977 wurden die Sparkassen hinsichtlich der zulässigen Geschäfte den privaten Banken gleichgestellt.
Regionalprinzip	1988 kam es zur vollständigen Aufhebung des Regionalprinzips. Die Errichtung von Zweigstellen ist auch im Ausland zugelassen, ebenso die Beteiligung an Instituten im Ausland. Mit dem neuen Sparkassengesetz von 2013 wurde geregelt, dass Sparkassen nur in der eigenen und den angrenzenden Provinzen tätig sein dürfen, mit der Begrenzung auf maximal 10 Provinzen.
Gemeinwohlorientierung	Die Sparkassen führen mindestens 50% ihrer Gewinne nach Steuern den Reserven zu. Der Überschuss wird für wohltätige Zwecke (Obra Social) verwendet.



Der Dachverband: CECA (Confederación Española de Cajas de Ahorros)



Der spanische Sparkassenverband CECA wurde 1928 gegründet und vertritt die Interessen seiner Mitgliedsinstitute. Seine Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der institutionellen Vertretung, der Analyse regulatorischer Entwicklungen, dem Bereich Nachhaltigkeit sowie dem sozialen Engagement („Obra Social“). CECA ist zudem Mitglied der Europäischen Sparkassenvereinigung (ESV) und des Weltinstituts der Sparkassen (WIS)¹

Tabelle 4: Strukturmerkmale des spanischen Sparkassenverbandes

Mitglieder	Alle spanischen Sparkassen, aus Sparkassen hervorgegangen SIPs, Sparkassenstiftungen und Kreditinstitute, die nach den Richtlinien des Sparkassenwesens operieren. Die Mitgliedschaft ist freiwillig und permanent, jede Sparkasse hat ein Kündigungsrecht.
Zweck	<ul style="list-style-type: none"> • Vertretung der Mitglieder auf nationaler und internationaler Ebene. Speziell auf internationaler Ebene Vertretung der Sparkassen im Weltinstitut der Sparkassen sowie der europäischen Sparkassenvereinigung • Erstellung statistischer Analysen und Wahrnehmung von Verwaltungsdiensten für die Mitglieder sowie beratende Unterstützung in Steuer-, Verordnungsrechts-, Wirtschafts-, Marketing- und Werbefragen • Studien- und Weiterbildungszentrum für alle Bereiche, die die Finanzmärkte betreffen

Tabelle 5: Wichtige Kennzahlen der CECA-Mitgliedsinstitute

	2024	2023
Cost-Income-Ratio	41,1%	41,3%
Marktanteil der Ceca Institute bei Krediten	35%	35%
Marktanteil der Ceca Institute bei Einlagen	38%	38%
Bilanzsumme (in Mrd.€)	820	798
Geschäftsstellen	7.388	7.450

Quelle: CECA, 2024

¹ Zusätzlich ist CaixaBank direktes Mitglied der ESV und WIS.



Finanzgruppe Deutscher Sparkassen- und Giroverband

Cecabank

cecabank

2012 hat sich die Leitung der CECA dazu entschlossen, die Finanzdienstleistungen des Verbandes in eine eigens dafür zu gründende Bank auszulagern. Am 12. November 2012 kam es zur Gründung der Cecabank, auf welche sämtliche Forderungen und Verbindlichkeiten des Verbandes übertragen wurden. Nach dieser Ausgliederung ist der Verband für die Interessenvertretung und Kommunikation zwischen den Sparkassen zuständig, während die Cecabank als Finanzdienstleister der Sparkassen (z.B. im Wertpapiergeschäft) arbeitet.

Tabelle 6: Strukturmerkmale der Cecabank

Rechtsform	Aktiengesellschaft
Anteilseigner	CECA: 89%; Sparkassen und deren Nachfolgeinstitute: 11%
Zweck	<ul style="list-style-type: none">• Finanzdienstleister der Sparkassen (Auslandsgeschäft, Wertpapier- und Emissionsgeschäft, Girozentrale)• Dienstleistungen im Bereich Beratung, Technik und Verwaltung für öffentliche und private Körperschaften

Tabelle 7: Wichtige Kennzahlen der Cecabank

	2024	2023
Bilanzsumme	14.624	14.631
Eigenkapital	13.250	13.340
Jahresüberschuss	87	73
Kernkapitalquote	42,8%	35,3%

Quelle: Finanzbericht Cecabank, 2024, in Mio. Euro

Impressum

Herausgeber

Deutscher Sparkassen- und Giroverband
Finanzmarkt
Charlottenstraße 47
10117 Berlin

Telefon: 030 20225-5288
www.DSGV.de

Gestaltung

Franz Metz, Berlin

Bildnachweis

Seite 1: Kevin George

Verantwortlich

Dr. Thomas Keidel – DSGVO
Thomas.Keidel@DSGV.DE

Autorin

Ouldooz Amouzgar
Ouldooz.Amouzgar@DSGV.DE

Hinweis

Alle Publikationen dieser Reihe finden Sie unter
[http://www.dsgv.de/de/sparkassen-finanzgruppe/
sparkassen-international/index.html](http://www.dsgv.de/de/sparkassen-finanzgruppe/sparkassen-international/index.html)